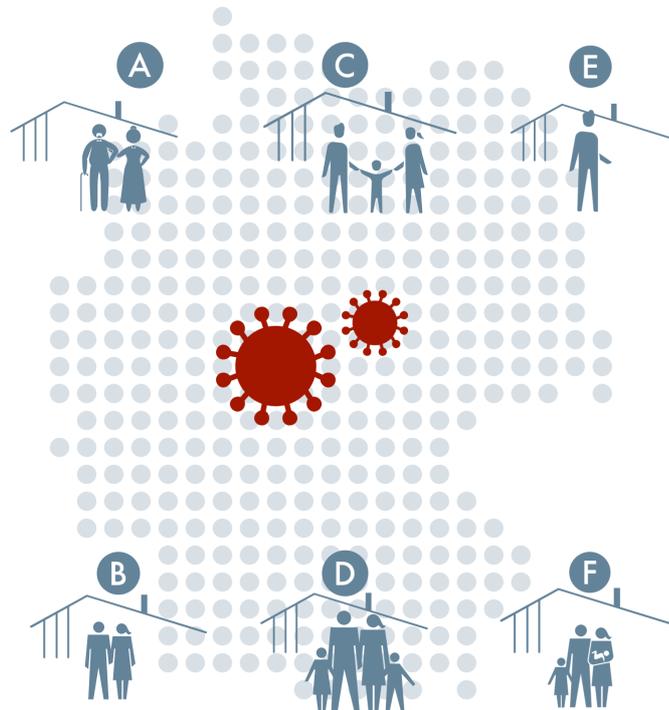
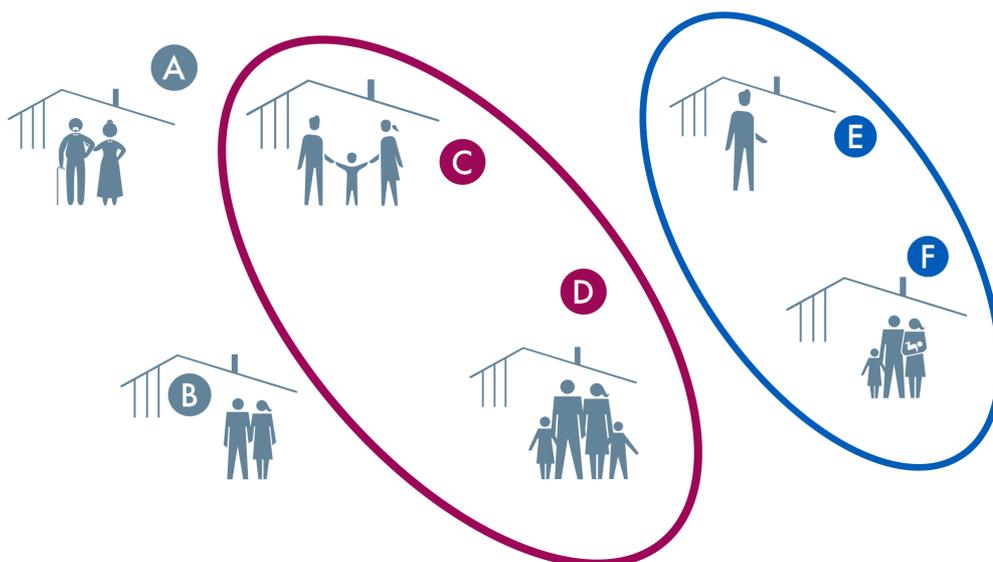


Social Bubbles (Soziale Blasen)

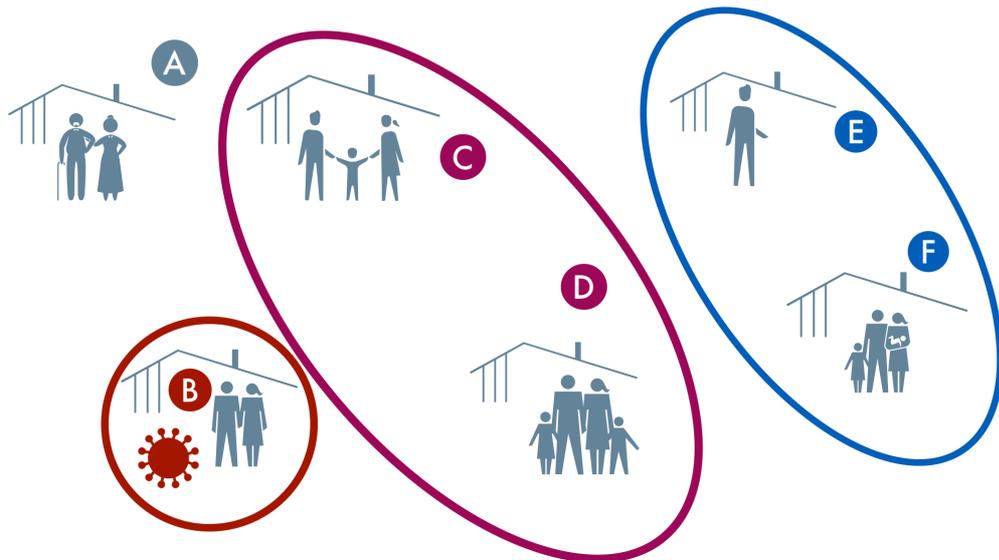


Die bisherigen Maßnahmen sehen vor, dass die Kontakte dringend eingeschränkt werden.



Wenn sich 2 Haushalte regelmäßig nur unter sich treffen, entsteht eine sogenannte "soziale Blase". Diese Blase erschwert eine Übertragung des Virus außerhalb der Blase.

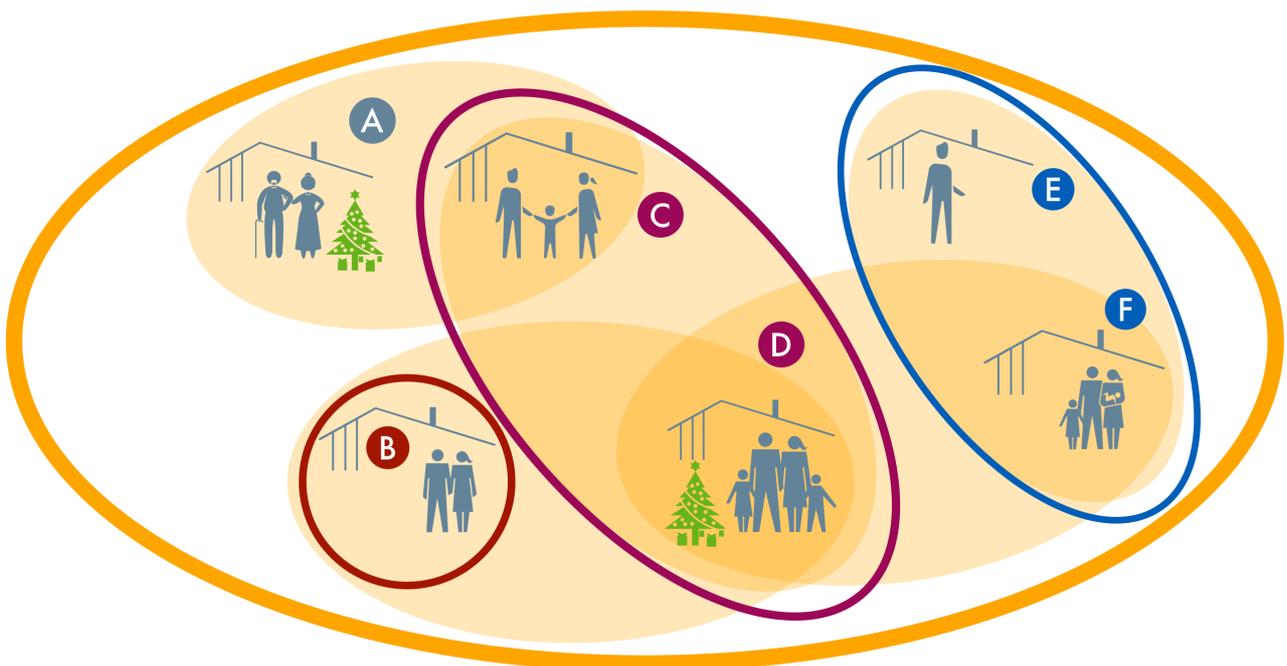
Wenn sich eine Familie angesteckt hat (und dies aufgrund fehlender Symptome nicht erkennt) bleibt das Infektionsrisiko für Menschen außerhalb der Blase eher gering.



Bei einer Lockerung der Maßnahmen über die Feiertage, würde die Gefahr bestehen, dass sich Menschen auch außerhalb ihrer "sozialen Blase" treffen könnten. In diesem Falle sollten weitere Maßnahmen (AHA+L) getroffen werden, um das Infektionsrisiko gering zu halten.

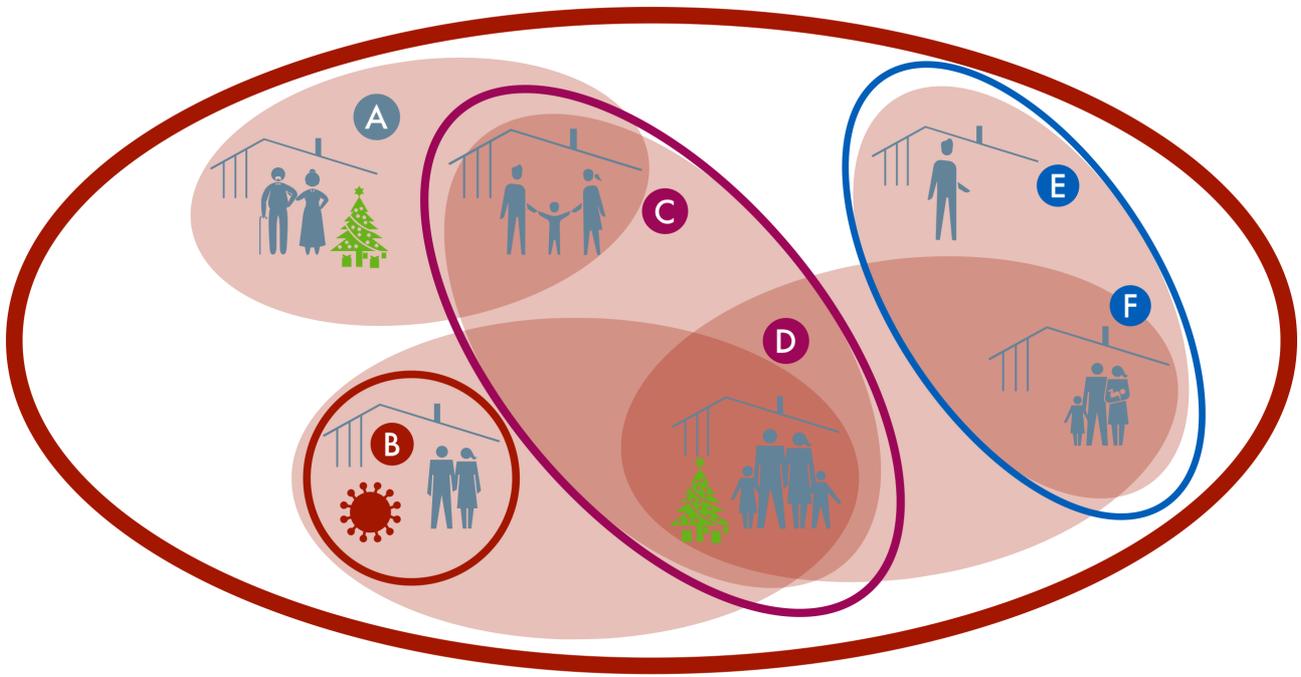
SZENARIO 1 - DIE VORQUARANTÄNE

So lange alle gesund und nicht in angeordneter Quarantäne sind, würden sich alle, die sich über die Feiertage innerhalb und außerhalb ihrer "sozialen Blase" treffen wollen, dafür für **10 Tage absondern (Vorquarantäne)**. Dies vermindert die Wahrscheinlichkeit einer Neuinfektion in diesem Zeitraum. So würde das Risiko, sich über die Feiertage anzustecken, geringer.



SZENARIO 2 - RISIKO EINGEHEN

So lange alle gesund und nicht in angeordneter Quarantäne sind, würden sich die Haushaltsmitglieder ohne Vorquarantäne über die Feiertage auch spontan außerhalb ihrer "sozialen Blase" treffen. In diesem Fall ist das Risiko, sich über die Feiertage anzustecken, höher.



Themen für weitere Grafiken:

- AHA+L außerhalb der eigenen Blase dringend notwendig
- Tipps zur Definition der eigenen Blase
- Restaurants vs. Private Feiern: Ähnlichkeiten und Unterschiede

